

Aškerc Anton, Dichter. * Globoko b. Rimske Toplice, 9. 1. 1856; † Laibach, 10. 6. 1912. Sohn eines Kleinhäuslers, besuchte das Priesterseminar in Marburg a. d. Drau, 1880 Priesterweihe. Bat um Pensionierung und wurde dann Stadtharchivar in Laibach, machte Reisen nach Ungarn, Oberitalien, Rußland, Kleinasien und Ägypten, die oft den Stoff zu seinen Werken lieferten. Bedeutendster slow. Epiker. W.: Balade in romanze, 1890; Lirske in epske poezije; Nove poezije; Kralj Matjaš; Zlatorog; Primož Trubar; Mučeniki; Junaki; Jadranski biseri; Akropolis in piramide; Poslednji Celjan; etc. L.: *M. Boršnik, Aškerc-Bibliographie, 1936; H.Enc. I; S.B.L. I; Nar.Enc. I.*

Asnyk Adam, Dichter und Politiker. * Kalisch, 11. 9. 1838; † Krakau, 2. 8. 1897. Stud. in Warschau, Breslau und Heidelberg Rechtswiss., Phil., Geschichte und Nationalökonomie und machte ausgedehnte Studienreisen. Für seine Weltanschauung, einen besessenen und ästhetisch gefärbten Positivismus, wirkte er als Politiker im Landtag, als Publizist und Leiter der demokratischen Krakauer Tagesztg. „Nowa Reforma“, vor allem aber als Dichter, Lyriker und Dramatiker. W.: Bruder Lerche, 1887; Über den Tiefen (Sonette); etc. L.: *Bibliographie der Schriften A.s bel K. Woycicki, Asnyk wśród prydow epoki, 1931; Gesamtausgabe von S. Krzemiński, 5 Bde., 1898; F. Hoeseck und W. Prokesch, 3 Bde., nur Lyrik, 1916 und 1924; dazu 1 Bd. Novellen, 1923, u.a.m.; Würdigungen des Dichters von I. Chrzanowski, in: P.S.B., Bd. I, 1938, XVI-XLI; Kindermann-Dietrich; Mitt. O. Forst-Battaglia, Wien.*

D'Aspre von Hoobreak Konstantin Frh., s. unter D.

Assemani Simone, Orientalist. * Tripolis (Syrien), 20. 2. 1752; † Padua, 7. 4. 1821. Stud. in Rom Theol., wurde Priester, bereiste Syrien und Ägypten; 1785–1821 Prof. der orientalischen Sprachen in Padua. Er bekämpfte erfolgreich die Mystifikationen des „Codice diplomatico di Sicilia sotto il governo degli Arabi“, 1789 ff., 5 Bde., des Abbate Gius. Vella. Papst Clemens XII. kaufte die aus dem Besitz seiner Familie stammende Bibl. mit 202 syrischen Hss. an. W.: Saggio sull'origine, culto, letteratura degli Arabi avanti il Maometo, 1787; etc. L.: *Wurzbach; Meyer.*

Abmayer Ignaz, Komponist. * Salzburg, 11. 2. 1790; † Wien, 31. 8. 1862. Schüler Michael Haydns, mit 18 Jahren Organist zu St. Peter in Salzburg, kam 1815 nach Wien, wo er von Hofkapellmeister Eybler sehr gefördert wurde, 1846 2. Hofkapell-

meister, 1855 Hoforganist, gehörte Schuberts Freundeskreis an.

W.: Hymnen, Totenmessen, Messen, die Oratorien: Das Gelübde; Saul und David; Sauls Tod; Die Sintflut.

L.: *Wr.Ztg. vom 2. 11. 1862; Frank-Altman; Thompson; Riemann; Weissenböck, Sacra Musica; Wurzbach I und 26; ADB.*

Asson Michelangelo, Chirurg. * Verona, 21. 6. 1802; † Venedig, 1877. Stud. in Padua und Pavia, arbeitete dann in Verona und Venedig, 1849 Primarius im Zivilkrankenhaus in Venedig und Prof. der Anatomie an der dortigen Malerakad.

W.: Annotazioni anatomo-patologiche e pratiche intorno le chirurgiche malattie, 4 Bde., 1842–45, und ca. 120 meist chirurgische Schriften.

L.: *Hirsch; Enc.It.*

Attems Alexander Graf, General. * Graz, 17. 7. 1814; † Baden, 13. 9. 1896. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., 1832 Fähnrich, 1864 Hptm., 1851 Mjr., 1862 Obst. und Rgts.-Kmdt., zeichnete sich 1866 bei Custozza aus, erwarb sich Verdienste um die Aufstellung des österr.-mexikanischen Freikorps, 1869 GM., 1873 FML., seit 1876 Obersthofmeister bei Erz. Karl Salvator, dann bei dessen Witwe Maria Immaculata, seit 1850 Komtur und 1887 Bailli des Malteserordens, Geh.Rat.

L.: *A.Pr. vom 14. 9. 1896; Biogr.Jb.*

Attems Ferdinand Maria Graf, Verwaltungsjurist. * Graz, 22. 1. 1746; † Graz, 23. 5. 1820. 1770 Kämmerer, 1772 Regierungsrat, seit 1771 im Landtag (ständische Opposition gegen die absolutistischen Maßregeln Maria Theresias und Josephs II.), arbeitete 1770 eine Denkschrift über die alte ständische Verfassung aus, der auch teilweise stattgegeben wurde. Bei der französ. Invasion 1797 Mitgl. der provisorischen Komm. zur Verwaltung des Landes, ebenso 1801, 1805 und 1809, stand in diesem Jahr persönlich für 700.000 fl. Requisitionen gut, um die Exekution im Lande zu verhindern. 1800–20 Landeshptm. von Stmk.; Geh.Rat und Kurator des Joanneums seit dessen Gründung, er bewirkte u. a. die Errichtung einer ständischen Zeichenakad. und (1810) einer ständischen Bildergalerie in Graz.

L.: *Steierm. Z. 61, S. 111; F. Ilwof, Der Graf v. A., 1897; Ders., Briefe Erz. Johanns an die Grafen Ferdinand und Ignaz A., in: Mitt. des hist. Ver. f. Stmk. 1897; Großind. Österr.; Wurzbach; NDB.*

Attems Heinrich Graf, Pomologe. * St. Florian b. Görz, 28. 11. 1834; † Graz, 11. 8. 1909. Trat mit 16 Jahren als Kadett in das Heer ein, kämpfte 1859 bei Magenta